

Sie sind nicht angemeldet. [Anmelden](#) [Registrieren](#) [Sprache ändern](#)



[Portal](#) [Forum](#)

[Wir Heimkinder.at](#) » [Herzlich willkommen im Forum "Wir Heimkinder"](#) » [News](#) »

Entschuldigungszeremonie



1 2 3

[Gefällt mir](#)

Dir gefällt das. [Registriere dich](#), um sehen zu können, was deinen

[Thema melden](#)

michael wimmersdorf

Profi



Beiträge: 475

Registrierungsdatum: 24. Februar 2014

Aktivitätspunkte: 5016

Danksagungen: 2020



Freitag, 29. Juli 2016, 13:16

1

Entschuldigungszeremonie

Liebe Forumfreunde,

Ich sehe die geplante Entschuldigungszeremonie im Parlament solange für entbehrlich, solange nicht alle Opfer des größten Verbrechens der 2ten Republik (Zitat Hans Weiss) ordentlich entschädigt wurden. Von mir geschätzte 70% der Opfer leben aufgrund der Verbrechen die an uns verbrochen wurden an der Armutsgrenze. Die gestohlene Kindheit kann uns niemand zurückgeben, auch die jahrelangen Misshandlungen unter Mitwissen der Verantwortlichen sind nicht wiedergutmachbar, aber unser Leben in Armut wäre allemal auszugleichen!

Aus gegebenen Anlass hat P.R. in Absprache mit mir folgendes Mail an viele Verantwortliche gesendet:

Zum für den Herbst 2016 geplanten Coup einer "Entschuldigungszeremonie" (Leistung muß sich lohnen: Eine motivierende "Entschuldigungszeremonie" als "Entschädigungszeremonie" für die Täterelite selbst, einschließlich ihrer HintermännerInnen mitsamt ihres Täter-, Mittäter- und bestbestallt pensionierten

Barackengesindes - naturgemäß mit freiwilligst-prostituierender Mithilfe ihrer Gepeinigten - sich selbst für die nächsten tausend Jahre Absolution zu erteilen, weiter so wie bisher...

Eine von vielen professionell prächtigen Festfanfaren als feudal freundliche Einladung und folgerichtig kostengünstige Anfüterung nachfolgender Opfer- und Tätergenerationen.)

bzw.

zur Erwägung einer "Entschuldigungszeremonie" von Frau Doris Bures (SPÖ) gegenüber Betroffenen der Kinderheimterrorregimes:

Nationalratspräsidentin Bures kündigt Geste der Verantwortung für das Unrecht an Heimkindern an | Parlamentsdirektion, 23.07.2016

„profil“: Doris Bures plant offiziellen Akt für Heimkinder im Parlament | Profil Redaktion GmbH., 23.07.2016

Missbrauch: Kirche unterstützt offiziellen Akt im Parlament
oe1.ORF.at Politik

Doris Bures plant offiziellen Akt für Heimkinder im Parlament | PROFIL.at

Kinderheime: Bures will "Geste der Verantwortung" im Herbst - Missbrauch - derStandard.at > Panorama

Verantwortungssimulation -

zur geschäftig gestikulierten Verantwortung der Verantwortlichen

"Gesten" von Verantwortung erweisen sich als Simulation von Verantwortung und setzen somit das Unrecht, sowie die Verbrechen gnadenlos fort. Denn, tatsächliche Verantwortung ist ausschließlich durch Rechtsansprüche mittels laufenden Entschädigungsalimentationen jenseits aller Armutsgrenzen darstellbar. Die meisten Betroffenen der Kinderheim- bzw. Heimkinderterrorregimes können durch letztlich armutsverfestigende Gnadengesten an dieser sogenannten "unseren Gesellschaft" naturgemäß nicht wirklich teilhaben.

Als entwürdigende Herrschaftsgeste von Frau Doris Bures ist naturgemäß schon die bloße Ankündigung selbstgefälliger Entschuldigungszeremonien zu verstehen, die von einigen durch gnadenlos "selbstverschuldete Unmündigkeit" (© Imanuel Kant) vorausseilendst und demütig vor ihrer Obrigkeit kriechenden Vorzeigeopfern dargestellt und von Mainstream-Qualitätsmedien pflichtschuldig inszeniert werden - Einfach widerlich.

Erwähnenswert dazu erscheint u. a. die pikante Orgie völlig rechtswidriger Ablehnungen von Anträgen (z. B. auf Grund wissenschaftlich völlig unhaltbar psychiatrischen Begutachtungen) durch das "Sozialministerium Service" gemäß Verbrechensopfergesetz - seit ca. fünf Jahren hinreichend dokumentiert.

Wer sich keine Rechtsvertretung zu erbetteln vermag, wird naturgemäß gleich abgelehnt - Schließlich wird die allerletzte Hoffnug im Labyrinth des Glücksspiels zermürender Rechtsuche durch betont sich selbstbewußt-anbiedernd selbstlos-selbsternannte Rechtsexperten und Winkelschreiber befeuert - Des Weiteren werden die Verfahren jahrelang zermürend erstreckt...

Nachweislich jahrzehntelange parlamentarische und behördliche Verhinderung von ordentlichen Rechtsansprüchen laufender Entschädigungsalimentationen spricht eine deutliche Sprache:

"Gesten", d. h. Simulation von Entschädigungen und schon bloß die Ankündigung von "Entschuldigungszeremonien" stellen sich somit als blanker Hohn für sämtliche

Betroffene dar, gleichgültig ob sie es selbst so sehen oder nicht.

Dergestalt und (re)traumatisierend offenbart sich so ein "Gradmesser für unseren zivilisatorischen Fortschritt" (Zitat: Doris Bures).

Angebracht sind daher weder seltsame Akte, Gesten noch irgendwelche "Übernahmen" von Verantwortung (Parlament, Rechtsprechung und Exekutive haben Verantwortung qua Definitionem!), sondern die klare Wahrnehmung selbiger, gefolgt vom spürbar wirksamen Vollzug. Von nachweislich spürbaren Ein- und Auswirkungen jahrzehntelang peiniger Nichtwahrnehmung bestehender Verantwortlichkeit in Tateinheit mit z. B. konsequentester Vollzugsverhinderung, haben die Geschädigten mehr als genug.

Peter Ruzsicska, den 23.-24.07.2016

Bisherige Reaktion:

Sehr geehrter Herr R.,

Im Auftrag von Nationalratspräsidentin Bures habe ich mir erlaubt, Ihre Beschwerde bezüglich dem Sozialministerium-Service an das Sozialministerium weiterzuleiten. Bezüglich Ihrer Kritik an der angekündigten Geste der Verantwortung ersuche ich um Verständnis, dass es darüber auch andere Sichtweisen einer Vielzahl von Betroffenen gibt.

Mit freundlichen Grüßen,

R. L.

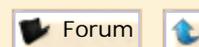
NAMEN GEKÜRZT

Siehe auch: <http://ruzsicska.blogspot.co.at/>

Ich werde sicher nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen!

Lg. Michael

Dieser Beitrag wurde bereits 1 mal editiert, zuletzt von »michael wimmersdorf« (3. August 2016, 23:48)



Es haben sich bereits 4 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

Klagenfurt (30.07.2016), **angi52** (03.08.2016), **Sabine62** (06.08.2016),

KDH Wimmersdorf (09.08.2016)

AverellDalton

Schüler



Freitag, 29. Juli 2016, 17:10

2

Entschädigungen wie wir sie uns wünschen

wird es LEIDER nie geben. Dein Hinweis auf Altersarmut trifft trotz 42 Beitragsjahren auch auf mich zu. 892.- netto. Was aber angestrebt wird und



Beiträge: 35

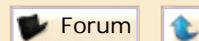
Registrierungsdatum: 4.
Mai 2016

Aktivitätspunkte: 300

Danksagungen: 120



stärker eingefordert werden muss, ist eine automatische Übernahme der Betroffenen die als Opfer anerkannt wurden in das Bundesgesetz für Verbrechensopfer. Ohne vorher entwürdigende Bettlereien beim Bundessozialamt. Welche Gutachter dort sitzen wissen wir. Es sind dieselben im Geiste wie wir sie als Kinder und Jugendliche kennenlernen mussten. Daher soll jedes Opfer eine Opferpension erhalten. Der Gott sei Dank abgetretene Hundstorfer teilte mit, für so etwas sei kein Geld da. Auch Fekter. Bei den Gewerkschaftsbönnen werden wir auf keine offenen Ohren stoßen. Wenn wir nun so lange warten bis *möglicherweise* mehr Geld für uns fließt werden weitere Jahre vergehen. Sieben Jahre sind seit dem auffliegen der Verbrechen an uns vergangen, in dieser Zeit sind mir bekannte acht Heimkinder verstorben. Natürlich können wir noch weitere zehn Jahre oder mehr warten bis die Republik Österreich seine massive Mitverantwortung an den Verbrechen einbekennt. Vielleicht bin auch ich und viele andere nicht mehr dabei, denn wir stehen in unseren 60ern und sind allesamt nicht gesund. Ich möchte auch keine Entschuldigung. Habe aber in allen Aussendungen dieses Wort nirgendwo gelesen. Ich weiß, dass es Betroffene gibt die nicht hingehen werden, aber ebenso weiß ich, dass für viele diese nationale Zeremonie wichtig ist. Der Bundeskanzler wird in seiner Ansprache deutlich sagen müssen, dass wir keine Hurenkinder sind wo der Vater im Häfen sitzt...(Ute Bock), sondern das verbrecherische System so darstellen wie es auch gewesen ist. Bis dato hat sich der Bund ja immer auf die Kirche und Bundesländer ausgedet, sieben Jahre wurde versucht, dass der pensionierte Bundespräsident Stellung bezieht. Es wird schon wieder gehetzt....gegen Heimkinder die der Politik in den Hintern kriechen. Also was jetzt? Weiterhin schweigen? Es wird nicht viel bringen wenn ich mich wegen der Verbrechen an uns beim Hausmeister beschwere, der hat keine Entscheidungsgewalt. Folglich sind die Politiker-innen gefordert, und niemand von uns ist auch nur einem Politiker, einer Politikerin sonst wohin gekrochen. Das sind Muster wie wir sie alle aus den Heimen kennen. Selbsternannte Kapos und jene die nicht ihrer Meinung sind verleumden, Verbrechen bezichtigen etc. unguete Sachen. Wer glaubt die Weisheit ausschließlich für sich selbst gepachtet zu haben wird nichts erreichen. Es geht nur Miteinander. Es gibt einen neuen Bundeskanzler, einen neuen Sozialminister, vielleicht erkennen sie im Rahmen dieser Zeremonie, dass der Anstand eine Opferpension gebietet. Die rechtlichen Möglichkeiten sind vorhanden. Es gibt auch meinerseits Bedenken an dieser Zeremonie, ich werde aber,so ich eingeladen werde hingehen, und ein paar Tage später die Regierung darauf hinweisen, dass nach dem öffentlichen Einbekenntnis der Mitverantwortung insoweit kein Schlusstrich gezogen werden kann, solange, und da bin ich wieder bei Dir, die Opfer keine Opferpension erhalten. Die nationale Zeremonie wird uns nicht verbieten dieses Thema weiterhin so lange auf unserer Tagesordnung zu halten bis wir eine solche erhalten. Kritik, andere Meinungen zum Thema sind mehr als nur erwünscht. persönliche Diffamierungen wie in anderen Foren jedoch nicht.



Es haben sich bereits 11 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

koarl (29.07.2016), **Ernestro** (30.07.2016), **Klagenfurt** (30.07.2016), **hakö** (31.07.2016), **scheinbar** (01.08.2016), **jocki** (01.08.2016), **Michael_R** (02.08.2016), **MaxMumann** (05.08.2016), **Sabine62** (06.08.2016), **KDH Wimmersdorf** (09.08.2016), **Boney111** (18.10.2016)

aphera griechische göttin
mit spitzer zunge



Beiträge: 761
Aktivitätspunkte: 5977
Danksagungen: 1800



Mittwoch, 3. August 2016, 14:49

3

entschuldigungszeremonie

ich fühle mich verhöhnt und lehne die zeremonie ganz entschieden ab. 🤔

aus der verantwortung stehlen und täter schützen.

für uns haben sie keine gerechte finanzielle entschädigung um unsere körperlichen und seelischen schäden durch atiquate ärztliche versorgung uns leisten zukönnen.

ein paar std. psy therapie ist auch eine verarsch...., wir brauchen jahre um alles aufzuarbeiten.

die körperlichen schäden deckt nicht die krankenkasse ab.

MEINE MEINUNG

ANGI



Forum



Es haben sich bereits 5 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

michael wimmersdorf (03.08.2016), **Sabine62** (06.08.2016), **KDH Wimmersdorf** (09.08.2016), **baungad** (28.09.2016), **jocki** (13.11.2016)

Sabine62

Was wäre das Leben,
hätten wir nicht den Mut,
etwas zu riskieren?



Beiträge: 127
Registrierungsdatum: 26.
Oktober 2014
Aktivitätspunkte: 1062
Danksagungen: 377



Donnerstag, 4. August 2016, 10:48

4

Re: Entschuldigungszeremonie

@ Michael,

vermutlich werden auch einige hier aus dem Forum der Zeremonie beiwohnen, in der Hoffnung mit ihrer Vergangenheit abschließen zu können. Ob es funktioniert wird jeder für sich klären müssen.

Mir persönlich können Frau Bures und Kohorten mit ihrer pseudo Entschuldigungszeremonie gestohlen bleiben. Fürchte nämlich wenn die Damen u. Herren der hohen Politik von ihrem Podest zu uns ein Loblied ob ihrer Hilfsbereitschaft u. Unterstützung, die sie uns angedeihen ließen, anstimmen, es möglicherweise unangenehm werden könnte, wenn der eine oder Andere von uns ein paar Fragen vor Ort stellen will. 😊 Außerdem besteht die Gefahr dass auch Vertreter des UOA, mit Frau Klasnic als Aushängeschild, als Vertretung des kirchlichen Klerus vor Ort anzutreffen sein werden. Und vor allem auf diese Dame u. ihren Verein bin ich wie man weiß ja „besonders“ gut zu sprechen! Ist sie doch resistent jedweder Erklärung meinerseits, dass Staat u. Kirche nicht

zusammengehören wenn es um finanzielle Entschädigungen Seitens der Kirche geht! Die käme mir gerade richtig wenn sie am Wort wäre um ein paar Takte in medias res zu sprechen. 😊

Um mir also Ärger zu ersparen bzw. mit dem einen oder anderen Brechreize kämpfen zu müssen, werde ich es mir folglich gut überlegen, ob ich nicht ebenfalls diesem „Ereignis“ fern bleibe.

LG Sabine

 Forum



Es haben sich bereits 4 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

koarl  (04.08.2016), **michael wimmersdorf** (05.08.2016), **krambambuli** (05.08.2016), **KDH Wimmersdorf** (09.08.2016)

 **scheinbar**

Meister



Beiträge: 1 182

Registrierungsdatum: 2.
Juni 2012

Aktivitätspunkte: 10461

Danksagungen: 4477



 Donnerstag, 4. August 2016, 14:58

5

Re: Entschuldigungszeremonie

Nun ih bin gespannt ob wirklich alle aus allen Bundesländern eingeladen werden! Wirt dort einer von uns auch zu Wort kommen? Ich meine das wen es wirklich so weit gekommen ist das offiziell im Parlament eine entschuldigung ausgesprochen wirt die der verdienst ist von jeden einzellene von uns! Den was es heisst sich mit sich und seiner Vergangenheit aussernander zu setzten das wissen nur wir die es gemacht haben! Manche mit hilfe von Psychotherapie manche mit vertrauten manche mit sich alleine! Ja die Hölle und vieles mehr war es für viele von uns betroffenen diese Höhle zu beschreiben in Bildern wieder zu geben ist nicht möglich usw! Ich meine jetzt nur für mich! Es ist ein grosses Zeichen der heutigen vrantwortlichen dies zu machen sie machen es aber weil der öffentliche Druck bzw der durch von uns betroffen Riesen gross wurde ist und vorallem eines man hat begriffen das dieses emense leid das wir mitmachen mussten nur durch solch einen öffentlichen akt irgend wie zu bennen auf zu zeigen usw! Die Nazi gräultaten wurden erst viel späther öffentlich einer Zeremonie angebrangert! Ich bin offen für diesen öffentlichen akt der entschuldigung! Weil es öffentlich und offiziell im Parlament stattfindet! Und wo bekommt man mehr Gehör als in so einen Rahmen! So wie koarl schrieb hier geht's um einen öffentlichen offiziellen palamentarischen akt! Ich werde im nützen dort hin gehen und teilnehmen und wenn möglich vor Ort die schweinerein bei den Begutachtungen offiziell aufzeigen! Nicht mit Geschrei usw aber aufzeigen! Und wenn das viele tun jeder auf seiner weiße dann wirt es auch nicht mehr jahre dauern bis auch beim bundessozialamt einsicht einkehrt wegen der begutachtungen usw! Ich hoffe das die kärntnr auch eingeladen werden!

 Forum



Es haben sich bereits 5 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

Ernestro (04.08.2016), **AverellDalton** (04.08.2016), **Sabine62**  (08.08.2016), **KDH Wimmersdorf** (09.08.2016), **angi52** (15.08.2016)

AverellDalton

Schüler

**Beiträge: 35**Registrierungsdatum: 4.
Mai 2016**Aktivitätspunkte: 300****Dankungen: 120**

Donnerstag, 4. August 2016, 20:03

6

Entschuldigung

Ich kann dieses Wort im Zusammenhang mit der nationalen Zeremonie nicht mehr lesen. Weil das Wort Entschuldigung in keiner der zahlreichen Aussendungen vorkommt. Es wird ein Akt der Republik Österreich sein in welcher sich der Staat zu seiner großen Mitverantwortung bekennen wird. Karl und ich waren gestern mit zwei weiteren Personen im Parlament und haben mit der Koordinatorin, sie ist die rechte Hand von Frau Mag. Barbara Prammer bis zu deren Tod gewesen, und nun ist sie die rechte Hand der Nationalratspräsidentin, gesprochen. Es war und ist allen Politiker-innen klar, dass es keine Entschuldigung geben kann. Das haben wir auch gestern deponiert und es wurde genau so gesehen. Ebenso haben wir das Thema "Opferpension" angesprochen, das viel zu rasche einstellen der Kommissionen. Wir haben unsere Forderungen deponiert, und wir haben uns weder einlullen noch über den Tisch ziehen lassen. Wer Karl kennt weiß, dass es das nicht spielen wird. Und auch nicht gespielt wird. Ebenso haben wir gefordert das keine Kommissionmitglieder eingeladen werden, Klasnic und andere, ebenso wenig die Herrschaften vom Weißen Ring, Jesionek und Konsorten. Es wird dort auch kein Heimkind sprechen, sondern es werden Texte von Heimkindern in den Redepausen der Poiltiker-innen vorgelesen werden. Im Reichsratsaal soll sich ausschließlich die Bundesregierung mit dem Bundeskanzler an der Spitze und Vertreter der Bundesländer, und Kardinal Schönborn der für die Betroffenen kirchlichen Missbrauchs sprechen wird, und eben geladene ehemalige Heim-Fürsorge-und Pflegekinder während dieses Staatsaktes aufhalten dürfen. Wir haben auch klar gemacht, dass wir diese Zeremonie nicht als Schlusstrich ansehen werden so lange nicht die bereits von Kirche, Länder und dem Bund anerkannten Opfer ohne Umwege über das katastrophale Bundessozialamt in das Bundes-Verbrechensopfergesetz aufgenommen werden. Dafür werden wir auch nach der Zeremonie weiter kämpfen. Wir haben dafür 7 Jahre gekämpft, wir werden wenn notwendig auch die nächsten 7 Jahre kämpfen. Jetzt lassen wir einmal die Zeremonie über die Bühne gehen, dann wird Bilanz gezogen. Also, es wird keine "Entschuldigungszeremonie" geben, sondern eine nationale Veranstaltung mit einem Einbekenntnis des offiziellen Österreich Mitverantwortung getragen zu haben. Biser hieß es immer : "Das soll die Kirche machen". "Das sollen die Bundesländer machen".

Forum

**Es haben sich bereits 7 registrierte Benutzer bedankt.**

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

Klagenfurt (04.08.2016), **krambambuli**  (05.08.2016), **Sabine62** 
 (06.08.2016), **koarl** (06.08.2016), **KDH Wimmersdorf** (09.08.2016), **angi52**
 (15.08.2016), **Boney111** (10.10.2016)

michael**wimmersdorf**

Profi



Freitag, 5. August 2016, 09:34

7

Re: Entschuldigungszeremonie

Lieber Robert, Karl, liebe Forum Freunde

Leider ist eine Opferpension nur über das Verbrechensopfergesetz d.h. über den Verdienstentgang möglich. Ich habe keine Ahnung von welchem Gesetz du



Beiträge: 475

Registrierungsdatum: 24.
Februar 2014

Aktivitätspunkte: 5016
Dankungen: 2020



ausgehst, Bundes Verbrechenopfergesetz (?), dieses Gesetz kenn ich nicht. Bitte informiere uns darüber.

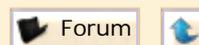
Ich denke, dass so ein Gesetz erst neu erfunden werden muss.

Auch ich kämpfe seit Jahren für mehr Gerechtigkeit, leider habe ich bei keinen einzigen Termin mit Verantwortlichen auch nur einen Funken von Empathie verspürt. Es wurde viel versprochen, nichts gehalten.

Genau so wird es im Parlament sein. Von warmen Worten kann kein Betroffener leben. Viele von uns sind aufgrund ihrer grauslichen Kindheit ihr ganzes Leben zur Armut verdammt. Dieser umstand gehört ZUERST gelöst, dann kann man eine Zeremonie veranstalten.

Ich habe für mich beschlossen, dass ich mich morgens noch in den Spiegel schauen muss, ohne auch nur ein Fünkchen schlechtes Gewissen zu verspüren. Daher bleibe ich dieser Veranstaltung fern.

Lg. Michael



Es haben sich bereits 6 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

Ernestro (05.08.2016), **MaxMumann** (05.08.2016), **Sabine62** (05.08.2016), **krambambuli** (05.08.2016), **KDH Wimmersdorf** (09.08.2016), **angi52** (15.08.2016)

Sabine62

Was wäre das Leben,
hätten wir nicht den Mut,
etwas zu riskieren?



Beiträge: 127

Registrierungsdatum: 26.
Oktober 2014

Aktivitätspunkte: 1062
Dankungen: 377



Freitag, 5. August 2016, 17:35

8

Re: Entschuldigungszeremonie

@ AverellDalton,

freut mich zu lesen das geplant ist zu der Zeremonie Frau Klasnic und Konsorten nicht einzuladen. Wiewohl es fehlt der Glaube! Ich denke dass schlussendlich doch alle Vorstandsmitglieder der diversen Kommissionen geladen werden. Haben sie doch „SOVIEL Gutes“ uns angedeihen lassen!

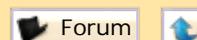
Dass Kardinal Schönborn Namens der Missbrauchsofper die Stimme erheben will finde ich meines Erachtens einfach grotesk. Noch grotesker aber finde ich das sich im Reichsratssaal ausschließlich Bundesregierung mit dem Bundeskanzler an der Spitze und Vertreter der Bundesländer, Kardinal Schönborn der für die Betroffenen kirchlichen Missbrauchs sprechen wird und eben geladene ehemalige Heim-Fürsorge-und Pflegekinder während dieses Staatsaktes aufhalten dürfen.

Ich denke dass es wenig Sinn macht wenn man nur ein paar ausgewählte Menschen einlädt, die nach Ansicht der Kirche und dem WR großzügig für das erlittene Leid entschädigt wurden, und daher auch keine Gefahr sind mölicherweise unangenehme Fragen an die Herrschaften zu stellen. Der Großteil von uns aber, der heute noch um sein Recht kämpfen muss, wird aber konsequent ausgeschlossen! Hallo geht's noch? Da stellt sich mir und vermutlich vielen anderen schon die Frage „Was soll das Ganze?“ Außerdem was habe ich davon

dass ein Kardinal Schönborn salbungsvolle Worte über den Missbrauch an ehemaligen Heimkindern spricht andererseits sich aber Frau Klasnic samt Konsorten des UOA, die ja von der Kirche beauftragt wurde in deren Namen Wiedergutmachung zu leisten, sich vehement weigert anzuerkennen das Entschädigungen durch den WR nicht automatisch den UOA und die Kirche aus ihrer Verantwortung nimmt. So wie es in den Schreiben des UOA wortwörtlich nachzulesen ist.

Dein geplantes Bilanzziehen nach der Zeremonie klingt ja gut und ich hoffe das es was bringt. Nur wird es letztendlich darauf hinauslaufen das sich Staat und Kirche nach diesem Akt, mit der Begründung „Was wollt ihr noch?!“ abputzen und aus der Affäre ziehen werden und überbleiben, wie schon gehabt, wieder die Ehemaligen.

Solange sich also an den Grundfakten nichts gravierend ändert braucht es weder eine Zeremonie noch ähnliche Gnadenakte seitens Staat und Kirche!



Es haben sich bereits 5 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

krambambuli (05.08.2016), **MaxMumann** (06.08.2016), **AverellDalton** (06.08.2016), **KDH Wimmersdorf** (09.08.2016), **michael wimmersdorf** (10.08.2016)

AverellDalton

Schüler



Beiträge: 35

Registrierungsdatum: 4.
Mai 2016

Aktivitätspunkte: 300

Danksagungen: 120



Samstag, 6. August 2016, 15:38

9

Re: Entschuldigungszeremonie

Liebe Sabine, ich verstehe Deine Bedenken. Diese ganze Veranstaltung ist ein scharfes zweischneidiges Schwert. Ich selbst bin kein "Wiener Heimkied-Pflegekind", bei mir waren es die Länder Steiermark, Niederösterreich und Oberösterreich. Kirchliche Einrichtung und Landeseinrichtungen. Was den Schönborn anlangt, ich brauche ihn nicht. Um was es mir persönlich am meisten geht, dass die Republik Österreich analog zu den Zeremonien wie in Schweden und Irland ihre Mitverantwortung an den hunderttausendfachen Verbrechen öffentlich und gut hörbar einbekennt. Dieses Einbekenntnis wird definitiv kein Schlusstrich sein um zu unseren Rechten zu kommen. Ich habe es schon erwähnt, würden wir zuwarten bis alles so ist wie wir es uns wünschen würde es in absehbarer Zeit kein Einbekenntnis der Republik Österreich geben. Es waren die Gesetze der Republik die ununterbrochen missachtet wurden, die Verfassung die ihren Bürgerinnen und Bürgern Schutz geben soll wurde für uns quasi außer Kraft gesetzt. An der Klasnic-Kommission gibt es sehr viel auszusetzen. Zuerst einmal die Auswahl der Kommissionsmitglieder, allen voran Jesionek und Haller, dann die erwähnte Weigerung der UOA im Zusammenhang mit den Zahlungen und Anerkennung durch den Weißen Ring, etc. . Das sind völlig berechtigte Kritikpunkte, und auch an den Landeskommissionen gibt es sehr viel Kritik auszusetzen. Die lächerlichen "Entschädigungen", die kurze Dauer der Möglichkeiten sich bei den Kommissionen zu melden. Beispiel Steiermark. 2013 gegründet, 2014 wieder aufgelöst. Die Forderungen schon 2010, eine unabhängige und zeitlich unbefristete Anlaufstelle beim Bund zu installieren wurde ebenso abgelehnt, wie abgelehnt wurde, dass ehemalige Heimkinder in den Kommissionen mitwirken können. Ich wurde diesbezüglich von der Klasnic-Kommission und der W-Berkommission abgelehnt. Die pathologische Weigerung des letzten Bundespräsidenten Heimkinder zu einem Gespräch zu empfangen, die Weigerung des Sozialministeriums fehlende SV-Jahre aus den Heimzeiten nachzukaufen, die Weigerungen der Justizministerinnen

Beatrix Karl und Claudia Bandion-Ortner einen Runden Tisch einzurichten...wir wurden nur abgewiesen, abgewiesen, abgewiesen. Wir haben all die Misstände hautnah erlebt. Zum Großteil wurden wir negiert, wir waren nicht einmal Antworten auf unsere Briefe und e-mails wert. Zuletzt wurde ich von der Ultimatum-Stadträtin Sonja Wehsely auf FB und Twitter gesperrt. Weil sie die Wahrheit nicht vertragen weil wir für viele nur Heimkinder-Lurch sind. Es sind noch so viele Baustellen offen die auch nach der Zeremonie offen sein werden. Aber die Regierung wird sich sicherlich nicht zurücklehnen können und sagen "So. Das war es". Einfach gesagt gibt es nur zwei Möglichkeiten, die Regierung schweigt weitere Jahre, Jahrzehnte, oder sie macht einmal einen ersten Schritt und stiehlt sich nicht aus der Verantwortung wie bisher. Ich denke, dass ihnen das recht wäre sich nicht diesem Thema zu stellen zu müssen, aber wie es aussieht steht der Zug schon auf den Schienen. Wir werden erst ab dem 21.11. wissen inwieweit sie gut, oder nicht gut war. Ob wir auf dem Einbekenntnis der Bundesregierung aufbauen können, oder ob alles nur Schall und Rauch gewesen ist. Wir werden mit dieser Gewissheit, wie sie auch immer aussehen mag, umzugehen wissen. Dies in jeder Form.

Dieser Beitrag wurde bereits 1 mal editiert, zuletzt von »AverellDalton« (6. August 2016, 16:19)



Es haben sich bereits 6 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

Klagenfurt  (07.08.2016), **MaxMumann** (08.08.2016), **Sabine62**  (08.08.2016), **KDH Wimmersdorf** (09.08.2016), **angi52** (15.08.2016), **Boney111** (10.10.2016)

Sabine62

Was wäre das Leben,
hätten wir nicht den Mut,
etwas zu riskieren?



Beiträge: 127

Registrierungsdatum: 26.
Oktober 2014

Aktivitätspunkte: 1062

Danksagungen: 377



 Montag, 8. August 2016, 10:23

10

Re: Entschuldigungszeremonie

@ AverellDalton,

ich bin gespannt ob diese Zeremonie auch überregional in sämtlichen Medien übertragen wird. Wenn diese nur, quasi ortsgebunden also im Parlament/Reichsratssaal, stattfindet ist das in meinen Augen kein Schuldbekenntnis für das begangene Unrecht an uns. Aber gut warten wir ab, trinken Tee und sehen wir was die Zukunft bringen wird.

Bezüglich des UOA und Konsorten kannst dir sicher sein, ICH werde nicht aufgeben. Und wenn sich Frau Klasnic und alle beim UOA noch so lernresistent anstellen.

Wenn es nicht anders geht ... die Printmedien lechzen derzeit nach Schlagzeilen mit denen sie ihre Seiten befüllen können. Außerdem wird's sowieso mal wieder Zeit das man das Thema wieder etwas publik macht. Vielleicht nutzt es wenn man ihnen die Rute ins Fenster stellt und dem UOA inklusive Klasnic gehen am Lüster ein paar Lichter an! 😊

Wünsche einen schönen Tag.



AverellDalton

Schüler

**Beiträge: 35**Registrierungsdatum: 4.
Mai 2016**Aktivitätspunkte: 300****Danksagungen: 120**

Montag, 8. August 2016, 19:26

11**Warten und Kaffe statt Tee trinken.**

@sabine. ich gehe sehr stark davon aus, dass die Zeremonie im TV übertragen wird. Es wird kein Printmedium geben das sich diese Story entgehen lassen wird. Wir werden auch Privatsender und deutsche Sender anschreiben und sie informieren. Es handelt sich offiziell um einen Staatsakt der Republik Österreich. UOA, da gehen denen die Federn wenn nachgehakt wird. Wurde sie doch schließlich von Fischer hoch dekoriert und vom Papst empfangen. Womit sie denken die Narrenfreiheit zu haben.
Wünsch' Dir einen schönen Abend.

Forum

**Es haben sich bereits 5 registrierte Benutzer bedankt.**

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

Sabine62 (09.08.2016), **koarl** (09.08.2016), **KDH Wimmersdorf** (09.08.2016),**michael wimmersdorf** (10.08.2016), **Boney111** (18.10.2016)**scheinbar**

Meister

**Beiträge: 1 182**Registrierungsdatum: 2.
Juni 2012**Aktivitätspunkte: 10461****Danksagungen: 4477**

Montag, 22. August 2016, 16:53

12**Re: Entschuldigungszeremonie**

So ich Bitte die jenigen um info ob wir am 20.11.2016 eine Einladung erhalten oder wie läuft das den ab? Weil man könnte dann ja anfragen ob die nicht auch eine Unterkunft organisieren könnten für die betroffenen aus den Bundesländern! Wer kann sich den ein zimmer um 80 bis 120 Euro leisten ich zu mindest müsste das ja drei Monate an sparen! Wichtig wäre woll das die betroffenen in allen Bundesländern früh genug informiert werden den es sind viele nicht in Forum oder andere wertig vernetzt! Lg mike

Forum

**AverellDalton**

Schüler



Montag, 22. August 2016, 23:32

13**Das weiß niemand.**

Ich denke, wenn die politische Sommerpause vorbei ist werden wir mehr erfahren.



Beiträge: 35

Registrierungsdatum: 4. Mai 2016

Aktivitätspunkte: 300

Danksagungen: 120



Momentan liegt das Parlament im Tiefschlaf.

Forum



Es haben sich bereits 4 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

koarl (23.08.2016), **scheinbar** (23.08.2016), **angi52** (23.08.2016), **Boney111** (06.10.2016)

Sabine62

Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren?



Beiträge: 127

Registrierungsdatum: 26. Oktober 2014

Aktivitätspunkte: 1062

Danksagungen: 377



Sonntag, 28. August 2016, 11:34

14

Re: Entschuldigungszeremonie

AverellDalton,

"Momentan liegt das Parlament im Tiefschlaf."

Also quasi wie den Rest des Jahres auch! 😊

Forum



Es haben sich bereits 2 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

koarl (28.08.2016), **AverellDalton** (01.09.2016)

AverellDalton

Schüler



Donnerstag, 1. September 2016, 16:53

15

Wie beim Tempelhupfen :-)



Beiträge: 35

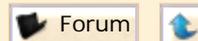
Registrierungsdatum: 4.
Mai 2016

Aktivitätspunkte: 300

Danksagungen: 120



Langsam bewegt sich etwas :-)) Der Sommerschlaf geht dem Ende zu. Es ist mühsam und zäh. Aber wir bleiben dran :-))



Es haben sich bereits 3 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

koarl (02.09.2016), **Boney111** (06.09.2016), **Klagenfurt** (11.09.2016)



Boney111

Unterversorger



Beiträge: 50

Aktivitätspunkte: 445

Danksagungen: 170



Dienstag, 6. September 2016, 14:41

16

Entschuldigungszeremonie, oder was?

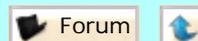
Ich denke es gibt keine Entschuldigungszeremonie. Was soll der heutige Staat entschuldigen? Der Staat hat eine Mitverantwortung, wie auch die Kommunalpolitik heute eine Mitverantwortung der Missbräuche hat. 50 Jahre Schweigen... Niemand von den Politiker hat den Mund aufgemacht. Heute wird auch nur mehr geschwiegen. Ich verfolge schon länger den Briefwechsel (einseitigen Briefwechsel) mit manchen PolitikerInnen, die es nicht einmal der Mühe wert finden, Schreiben zu beantworten.

Der erste Schritt wird hoffentlich mit dieser Zeremonie - die für die Opfer sein muss - getan. Alles Weitere wird sich zeigen. Es kann mit dieser Zeremonie kein Schlussstrich gesetzt werden, sondern erst der Anfang eines beschwerlichen Weges zur Anerkennung der Missbrauchsoffer, als Missbrauchsoffer durch den Staat (BSA) der Länder und Gemeinden eingeschlagen werden. Das wird hoffentlich das Ziel der Missbrauchsoffer sein 🙌

LG

Boney 111

Dieser Beitrag wurde bereits 1 mal editiert, zuletzt von »Boney111« (18. Oktober 2016, 14:00)



Es haben sich bereits 2 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

koarl (07.09.2016), **AverellDalton** (03.10.2016)

Boney111

Unterversorger



Dienstag, 6. September 2016, 14:49

17

Winterschlaf?



Beiträge: 50
Aktivitätspunkte: 445
Danksagungen: 170

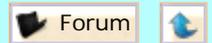


Zitat von »AverellDalton«

Langsam bewegt sich etwas :-). Der Sommerschlaf geht dem Ende zu. Es ist mühsam und zäh. Aber wir bleiben dran :-)

Lieber Dalton, ich hoffe, dass nicht der Winterschlaf vorrangig die Menschen überfällt. Das "Aber wir bleiben dran" klingt gut, wenn viele Missbrauchsoffer an einem Strang ziehen. Oder?

LG
 Boney111



Es haben sich bereits 2 registrierte Benutzer bedankt.
 Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:
koarl (07.09.2016), **AverellDalton** (07.09.2016)

AverellDalton

Schüler



Beiträge: 35
 Registrierungsdatum: 4.
 Mai 2016
Aktivitätspunkte: 300
Danksagungen: 120

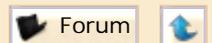


Mittwoch, 7. September 2016, 19:40

18

Es ziehen leider nicht alle am selben Strang,

aber wir sind stark genug um uns nicht aus dem Konzept bringen zu lassen. Liebe Grüße, Averell :-)



Es haben sich bereits 5 registrierte Benutzer bedankt.
 Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:
Boney111 (09.09.2016), **koarl** (10.09.2016), **scheinbar** (10.09.2016), **Klagenfurt** (11.09.2016), **angi52** (29.09.2016)

Sabine62

Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren?



Donnerstag, 6. Oktober 2016, 11:05

19

Re: Entschuldigungszeremonie

Habe ein Schreiben des Weissen Rings bekommen mit einer Einladung zur Zeremonie!

Überlege ob ich zusage und hingehen werde. Interessant wär es alle Mal zu hören was die Damen und Herren zu ihrer Entschuldigung zu sagen haben.



LG Sabine62



Beiträge: 127

Registrierungsdatum: 26. Oktober 2014

Aktivitätspunkte: 1062

Danksagungen: 377



Forum



Es haben sich bereits 2 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

Boney111 (06.10.2016), **AverellDalton** (14.10.2016)

Boney111

Unterversorger



Beiträge: 50

Aktivitätspunkte: 445

Danksagungen: 170



Donnerstag, 6. Oktober 2016, 12:02

20

Re: Entschuldigungszeremonie

Ich werde hingehen, sollte ich eingeladen werden. Auch für mich ist es interessant, zu hören, was die Mitverantwortlichen zu sagen haben.

Sollte ich wegen "Platzmangel" nicht eingeladen werden, werde ich mir diese Zeremonie-Sendung optisch reinziehen und mit den Gedanken bei ALLE Betroffenen sein.

Übrigens ich werde diese Sendung aufzeichnen und online posten.

LG

Boney111

Forum

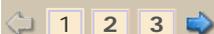


Es haben sich bereits 5 registrierte Benutzer bedankt.

Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:

AverellDalton (06.10.2016), **Sabine62** (06.10.2016), **koarl** (06.10.2016),

mopsi (22.10.2016), **Ernestro** (09.11.2016)



Gefällt mir

Dir gefällt das. [Registriere dich](#), um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.

Thema melden

Ähnliche Themen

- News** » **orf 2 heute** (10. Februar 2016, 18:21)
- News** » **Entschuldigungszeremonie** (8. April 2015, 11:29)
- News** » **Entschuldigungszeremonie** (28. März 2015, 22:01)



Lesezeichen:



News



 [Impressum](#)

 [Nutzungsbestimmungen](#)

 Dienstag, 15. November 2016, 08:54



Forensoftware: Burning Board® 3.1.8, entwickelt von WoltLab® GmbH - Design by Wir-Heimkinder.at